

14. Dez. 2009

09_g01210a

Nordanbindung Flughafen - Stellungnahme zum Antrag von Bündnis 90/ Die Grünen "Nordanbindung - keine Billiglösung auf Kosten der Umwelt, der Sicherheit und der umliegenden Stadtteile" vom 04.12.2009 für die Stadtratssitzung am 16.12.2009
hier: Stellungnahme Ref. VII

1. Ref. VII nimmt zum Antrag wie folgt Stellung. Auf das Schreiben der Flughafen Nürnberg GmbH vom 10.12.2009 an Herrn Ref. VI wird Bezug genommen.

1. Vorbemerkung zum rechtlichen Verfahren

Die Beteiligung der Öffentlichkeit am Planfeststellungsverfahren ist bis auf das hydrogeologische Gutachten abgeschlossen. Neue Einwände können nicht mehr eingereicht werden. Insofern spielen die im Antrag von Bündnis 90/Die Grünen genannten anderen Themen wie Verkehrsentwicklung/-prognose beim jetzigen Stand des Verfahrens keine Rolle und bedürfen im Hinblick auf die Stellungnahme der Stadt Nürnberg im Planfeststellungsverfahren keiner Erörterung.

Unabhängig davon nimmt Ref. VII kurz Stellung zu im oben genannten Antrag genannten Punkten.

2. Notwendigkeit der Nordanbindung

Es ist allgemein unstrittig, dass die Anbindung des Flughafens Nürnberg an das überregionale Autobahnnetz verbessert werden muss. Die intermodale Vernetzung der Verkehrsträger ist erklärtes Ziel der Bundesverkehrswegeplanung und für die Positionierung innerhalb der transeuropäischen Netze unerlässlich.

Mit dem Neubau der B 4f wird eine direkte und sichere Anbindung des Airports Nürnberg an die A3 geschaffen. Gleichzeitig entlastet die direkte Autobahnanbindung die angrenzenden Stadtteile vom Verkehr, der vom Flughafen generiert wird und von Teilen des Durchgangsverkehrs.

Der Einzugsbereich des Airports wird sich zukünftig noch erweitern, die Zahl der Passagiere von außerhalb des Stadtgebiets zunehmen. Der Airport Nürnberg braucht einen leistungsfähigen Anschluss an das überregionale Straßennetz, um dem wachsenden Passagieraufkommen aus dem Nordosten (Oberfranken, Oberpfalz / Thüringen, Sachsen) eine hochwertige, schnelle und zukunftssichere Anbindung zu bieten. Die U-Bahnanbindung zum Flughafen hat seit November 1999 maßgeblich dazu beigetragen, dass die Verkehrsbelastung bei den zuführenden Straßen nicht in dem Maße wie die Zahl der Passagiere gestiegen ist. Sie ist bei den Verkehrsprognosen für die B4f bereits entsprechend berücksichtigt.

3. Anmerkungen zur Passagierentwicklung / Entwicklung Flugverkehr

Die Zahlen zur Entwicklung der Passagierzahlen die in das Verkehrsprognose-Gutachten für die B 4f eingeflossen sind, haben nach wie vor Gültigkeit. Der aktuelle Rückgang der Zahl der Passagiere ist krisenbedingt und kurzfristig. Bereits für das nächste Jahr und mittel- und langfristig geht der Airport davon aus, dass die Passagierzahl wieder wächst. Für 2020 erwartet der Airport eine Passagierzahl von 5,8 Mio., die in etwa der im Verkehrsprognosegutachten genannten Zahl von 6 Mio. Passagieren entspricht. Die Prognose der Flughafen Nürnberg GmbH basiert auf Berechnungen von Flugverkehrsexperten unter Berücksichtigung aller verfügbaren Parameter (wie wirtschaftliche Entwicklungen, Energiepreisentwicklungen) und sie stellt auch eine Grundlage für die eigene Mittelfristplanung des Wirtschaftsunternehmens FNG (Investitionsprogramm, Finanzplanung) dar.

4. Wirtschaftliche Bedeutung des Airports Nürnberg

Der Flughafen Nürnberg hat eine Schlüsselfunktion für die Wirtschaftsentwicklung von Stadt und Metropolregion Nürnberg (EMN). Investitionen in den Airport steigern die Standortattraktivität und Wettbewerbsfähigkeit Nürnberg und der EMN. Die geplante Autobahnanbindung bildet für die Metropolregion Nürnberg - mit ihrer Funktion als Gate-

way-Region nach Mittel- und Osteuropa mit einem besonderen Fokus auf Aktivitäten in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit - eine bedeutende Infrastrukturenweiterung.

II. Ref. VI/Vpl

wir gehen davon aus, dass die von Ref. VI/Vpl erstellte Tischvorlage vor Weiterreichung an BgA den beteiligten Referaten/Geschäftsbereichen nochmals zur Endabstimmung übermittelt wird.

Am 14.12.2009
Referat VII

BAURFERAT		
14. DEZ. 2009 Nr.		
<i>Mu</i>	1 zur Kte.	3 Zur Stellungnahme
<i>Vpl</i>	2 z. w. v.	4 Antwort zur Unterschrift vorlegen
		5 Termin:

Vorab per Fax! ✓